

# Deerth-Zukunft wird im August diskutiert

## Rat akzeptiert den Einwohnerantrag

Von Martin Weiske

**Hagen.** Im Rahmen einer Sondersitzung wird sich der Rat nach der Sommerpause (Donnerstag, 31. August) erneut mit der geplanten Drogenklinik-Erweiterung im Deerth befassen. Einhellig stellte das höchste Entscheidungsgremium der Stadt gestern fest, dass ein entsprechender Einwohnerantrag zu den AWO-Bauplänen im Hagener Stadtwald zulässig sei, weil die erforderliche Zahl an Unterstützungsunterschriften gesammelt wurde. Unter der Überschrift „In den Wald darf keine Haftanstalt“ hatten die Initiatoren gefordert, für eine geschlossenen Maßregelvollzugsanstalt einen alternativen Standort zu suchen.

Obwohl es angesichts der bisherigen Signale aus den Fraktionen aktuelle offenkundig keine politische Mehrheit für das Projekt an diesem Standort gibt, wird der Rat im August das Bebauungsplanverfahren für die Klinik-Erweiterung absehbar nicht vorzeitig stoppen. Um mögliche Regress-Ansprüche der AWO zu vermeiden, soll erst anlässlich der im Herbst ohnehin anstehenden Offenlage über den Fortgang der Klinik-Erweiterung entschieden werden.

### Windenergie-Verfahren sollen ruhen

Auf die Bremse möchte die Politik für die nächsten sechs Monate auch beim Thema Windkraft treten. Solange die angedachten rechtlichen Rahmenbedingungen der neuen NRW-Landesregierung nicht vorlägen, mache es wenig Sinn, die laufenden Planverfahren voranzutreiben, so die Haltung des Rates.